

News Release/Presseinformation

KENNZAHLEN FÜR DAS DRITTE GESCHÄFTSQUARTAL 2008

- Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erzielte Infineon einen Umsatz von 1.029 Millionen Euro. Das Infineon Ebit lag bei 71 Millionen Euro gegenüber 36 Millionen Euro im Vorquartal. Im Infineon Ebit des dritten Quartals waren Netto-Sondererträge von 41 Millionen Euro enthalten, hauptsächlich aus dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten. Das Infineon Ebit des Vorquartals enthielt Netto-Sonderaufwendungen von 8 Millionen Euro. Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten betrug 45 Millionen Euro oder 0,06 Euro je Aktie (verwässert und unverwässert).
- Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten lag bei minus 637 Millionen Euro im dritten Quartal. Es beinhaltete Infineons Anteil an Qimondas Fehlbetrag sowie Abschreibungen in Höhe von 411 Millionen Euro für die Wertberichtigung von Qimonda auf den geschätzten Zeitwert abzüglich noch anfallender Verkaufskosten. Das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug minus 0,85 Euro.
- Im dritten Quartal verzeichnete der Infineon-Konzern einen Konzernfehlbetrag von 592 Millionen Euro. Der Konzernfehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) betrug 0,79 Euro.

in Millionen Euro	3 Monate zum 30.06.2007	Jahres- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2008	Quartals- vergleich +/- in %	3 Monate zum 30.6.2008
Umsatz	1.011	2%	1.049	(2%)	1.029
Infineon Ebit	13	+++	36	97%	71
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(10)	+++	19	+++	45
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern	(187)	---	(1.390)	54%	(637)
Konzernfehlbetrag	(197)	---	(1.371)	57%	(592)
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,01)	+++	0,03	+++	0,06
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,25)	---	(1,85)	54%	(0,85)
Konzernfehlbetrag je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,26)	---	(1,82)	57%	(0,79)

Mit der Umgliederung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von Qimonda in „Zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten“ zum 31. März 2008 weisen die einzelnen Positionen in Infineons zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen, einschließlich „Umsatzerlöse“, nur die fortgeführten Aktivitäten von Infineon ohne Qimonda auf. Alle Ergebnisse von Qimonda werden in der Zeile „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern“ berichtet. Die Definition von Ebit enthält keine Ergebnisse von Qimonda und wird als „Infineon Ebit“ bezeichnet.

Das Infineon Ebit im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 enthielt Netto-Sondererträge von 41 Millionen Euro, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten an LSI. Das Infineon Ebit im zweiten Geschäftsquartal enthielt Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 8 Millionen Euro, größtenteils in Verbindung mit Umstrukturierungsmaßnahmen.

AUSBLICK AUF DAS VIERTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHR 2008

- Infineon erwartet im vierten Quartal einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorquartal im mittleren einstelligen Prozentbereich. Im Vergleich zum Vorquartal wird das Infineon Ebit, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten, voraussichtlich gleich bleiben oder leicht sinken. Im Zusammenhang mit dem Kostensenkungsprogramm IFX10+ erwartet das Unternehmen wesentliche Netto-Sonderaufwendungen im vierten Geschäftsquartal.
- Im vierten Quartal wird der Umsatz im Segment Automotive, Industrial & Multimarket gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich um einen mittleren einstelligen Prozentsatz steigen, bei einer

Ebit-Marge ohne Berücksichtigung von Sondereffekten von 9 bis 10 Prozent. Infineon geht davon aus, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions gegenüber dem Vorquartal steigen und im Bereich zwischen 330 und 350 Millionen Euro liegen wird. Infolge des Umsatzanstiegs wird sich voraussichtlich auch das negative Ebit des Segments ohne Berücksichtigung von Sondereffekten verbessern.





News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Neubiberg, 25. Juli 2008 – Die Infineon Technologies AG (FSE/NYSE:IFX) hat heute die Ergebnisse für das am 30. Juni 2008 abgelaufene dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008 bekannt gegeben.

Infineons Umsatz lag im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 bei 1.029 Millionen Euro und damit 2 Prozent unter dem Wert des Vorquartals und 2 Prozent über dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals. Der Rückgang gegenüber dem Vorquartal resultiert aus einem niedrigeren Umsatz im Segment Automotive, Industrial & Multimarket. Ohne Berücksichtigung von Währungseffekten, vor allem zwischen dem US-Dollar und dem Euro, sowie von Akquisitionen und Veräußerungen von Geschäftsanteilen stieg der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 1 Prozent und gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 6 Prozent.

Das Infineon Ebit lag im dritten Geschäftsquartal bei 71 Millionen Euro und damit über dem Wert von 36 Millionen Euro im Vorquartal. Darin enthalten waren Netto-Sondererträge von 41 Millionen Euro, hauptsächlich aus dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten an LSI. Außerdem waren im Infineon Ebit 7 Millionen Euro für die Abschreibung auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Geschäft, enthalten. Im Infineon Ebit des zweiten Geschäftsquartals waren Netto-Sonderaufwendungen von 8 Millionen Euro sowie Aufwendungen in Höhe von 5 Millionen Euro für die genannten Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände enthalten. Weitere Informationen zu Sondererträgen und -aufwendungen, die im Infineon Ebit berücksichtigt sind, finden sich in der Tabelle auf Seite 10 dieser Pressemitteilung.

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten betrug im dritten Geschäftsquartal 45 Millionen Euro und je Aktie (verwässert und unverwässert) 0,06 Euro. Im zweiten Quartal lag das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten bei 19 Millionen Euro und je Aktie (verwässert und unverwässert) bei 0,03 Euro.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im dritten Quartal minus 637 Millionen Euro. Es beinhaltet Infineons Anteil an Qimondas Fehlbetrag sowie Abschreibungen in Höhe von 411 Millionen Euro für die Wertberichtigung von Qimonda auf den geschätzten Zeitwert abzüglich noch anfallender Verkaufskosten. Das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug minus 0,85 Euro.

Im dritten Quartal verzeichnete der Infineon-Konzern einen Konzernfehlbetrag von 592 Millionen Euro und einen Konzerfehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) von 0,79 Euro.

Mit Wirkung zum 31. März 2008 konzentriert sich die Infineon-Berichterstattung auf die fortgeführten Aktivitäten des Unternehmens. Daher wurden die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von Qimonda in den zusammengefassten Konzernbilanzen in die Position „Zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten“ umgegliedert. Die zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen werden mit dieser Umgliederung in den einzelnen Positionen nur noch die Ergebnisse der Infineon-Segmente ohne Qimonda ausweisen. Infineons Anteil an den Ergebnissen von Qimonda wird in der Zeile „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern“ aufgeführt. Darüber hinaus wird bei dem Ergebnis je Aktie sowie den Kapitalflussrechnungen von Infineon zwischen „fortgeführten“ und „nicht fortgeführten“ Aktivitäten unterschieden.

Ausblick für Infineon auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Infineon erwartet im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorquartal im mittleren einstelligen Prozentbereich, stellt jedoch fest, dass die Marktrisiken generell eher steigen und dass die anhaltende Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro den normalen Preisverfall in den Absatzmärkten verstärkt. Das Infineon Ebit wird ohne Berücksichtigung von Sondereffekten voraussichtlich auf dem Niveau des Vorquartals bleiben oder leicht sinken. Es wird vorübergehend erhöhte Kosten aus dem Auslaufen der Fertigung von Speicherchips in Infineons 200-Millimeter-Fertigung in Dresden, Deutschland, enthalten, da die Lieferungen von DRAM-Wafern aus dieser Fertigung an Qimonda zum Ende des dritten Geschäftsquartals eingestellt wurden. Das Unternehmen erwartet im Zusammenhang mit dem Kostensenkungsprogramm IFX10+ im vierten Geschäftsquartal wesentliche Netto-Sonderaufwendungen.

Infineons Kostensenkungsprogramm IFX10+

Um auf steigende Risiken im gegenwärtigen Marktumfeld, die nachteilige Wechselkursentwicklung und Margen, die unter dem Industriemaßstab liegen, zu reagieren, hat Infineon im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 das Kostensenkungsprogramm-Programm „IFX 10+“ gestartet. Ausgehend vom dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 bis zum vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2009 erwartet Infineon aus der Umsetzung IFX10+ jährliche Einsparungen in Höhe von mehr als 200 Millionen Euro. Diese Erwartung basiert auf der Annahme des Fortbestands der jetzigen Marktsituation und einem US-Dollar-Euro-Wechselkurs von 1,55. Um die genannten Einsparungen zu erreichen, wurden Maßnahmen in den folgenden Bereichen beschlossen:

- Produkt-Portfoliomanagement zur Eliminierung nicht profitabler oder nicht ausreichend profitabler Produktfamilien sowie zur Steigerung der Effizienz in Forschung & Entwicklung (F&E)
- Reduzierung der Herstellkosten und Optimierung der Wertschöpfungskette
- Verbesserung der Effizienz von Prozessen und Aufgaben in den Bereichen allgemeine Verwaltung (G&A), F&E sowie Marketing & Vertrieb
- Reorganisation der Unternehmensstruktur entsprechend den Zielmärkten von Infineon. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2008 wird Infineon in fünf Divisions Automotive, Chipcard & Security, Industrial & Multimarket, Wireline Communications und Wireless Solutions organisiert.

Die Risiken der aktuellen Marktbedingungen, die nachteilige Wechselkursentwicklung und die Anforderungen der Reorganisation an das Unternehmen machen einen Personalabbau unvermeidlich. Infineon muss seine Größe den heutigen Marktbedingungen anpassen. Ein Personalabbau von etwa 3.000 Stellen brutto ist unumgänglich, er betrifft alle Standorte, Funktionen und Hierarchieebenen.

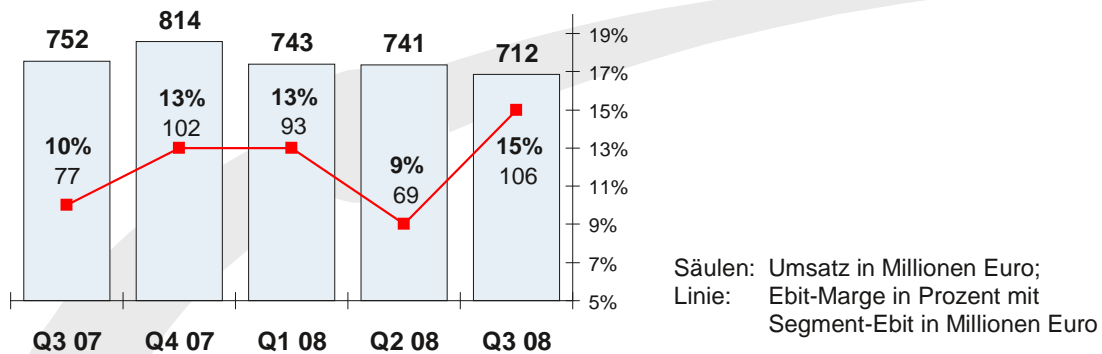
„Die Ergebnisse des dritten Quartals verdeutlichen, dass wir Wachstum und Margen in unseren Kernaktivitäten erfolgreich steigern. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind sowohl der Umsatz als auch das Infineon Ebit gestiegen, obwohl der US-Dollar gegenüber dem Euro in dieser Zeit 21 Cent nachgegeben hat“, kommentierte Peter Bauer, Sprecher des Vorstands der Infineon Technologies AG. „Da wir diese Entwicklung trotz des anhaltend ungünstigen Wechselkurstrends und der zunehmenden Risiken in einem insgesamt uneinheitlichem wirtschaftlichen Umfeld vorantreiben wollen, haben wir das Kostensenkungsprogramm IFX 10+ gestartet und sämtliche Aktivitäten zur Kostenreduzierung und Optimierung der Margen beschleunigt. Wir gehen davon aus, dass wir innerhalb von fünf Quartalen jährliche Einsparungen von mehr als 200 Millionen Euro realisie-

ren werden. Dadurch sollten wir den Weg für dauerhafte Profitabilität und eine Verbesserung der Ebit-Marge ebnen.“

Weitere Details zum Ausblick finden sich in der Segmentberichterstattung.

Entwicklung der Segmente im dritten Geschäftsquartal und Ausblick

Automotive, Industrial & Multimarket (AIM)



Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erzielte das Segment Automotive, Industrial & Multimarket einen Umsatz von 712 Millionen Euro, der damit 4 Prozent unter dem Wert des Vorquartals und 5 Prozent unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals lag. Der Rückgang gegenüber dem zweiten Geschäftsquartal war hauptsächlich auf den schwachen US-Dollar, das schwache Geschäft mit Automobilelektronik in den USA sowie der Dekonsolidierung der Festplatten-Aktivitäten zum 25. April 2008 zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung von Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen dem US-Dollar und dem Euro, sowie von Akquisitionen und Veräußerungen ging der Segmentumsatz um 1 Prozent gegenüber dem Vorquartal zurück und stieg um 5 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Segment-Ebit lag bei 106 Millionen Euro im Vergleich zu 69 Millionen Euro im zweiten Geschäftsquartal. Im Segment-Ebit des dritten Geschäftsquartals waren Netto-Sondererträge in Höhe von 43 Millionen Euro enthalten, die vor allem aus dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten an LSI resultieren. Die im Segment-Ebit des zweiten Geschäftsquartals enthaltenen Netto-Sondereffekte waren vernachlässigbar. Im dritten Geschäftsquartal hat Infineon Primarion, einen Anbieter von digitalen Powermanagement-Chips mit Sitz in Kalifornien, übernommen.

Die Ergebnisse im Geschäft mit Automobilelektronik sind im Vergleich zum Vorquartal zurückgegangen. Ursache ist die anhaltende Nachfrageschwäche der amerikanischen Automobilhersteller, die durch die weiterhin gute Nachfrage in den europäischen und

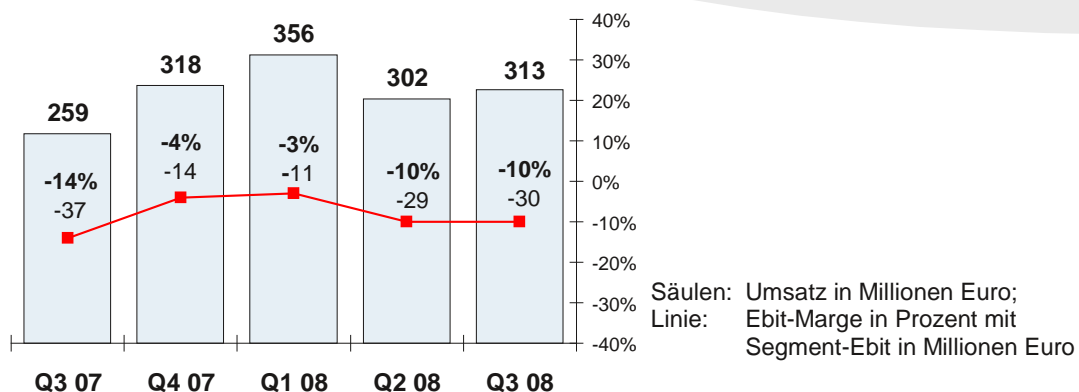
asiatischen Märkten nicht ausgeglichen werden konnte. In den Bereichen Industrieelektronik & Multimarket blieben die Umsätze gegenüber dem Vorquartal, trotz des moderaten Umfelds im Consumer-, Computer- und Telekommunikationsmarkt, nahezu unverändert. Die Nachfrage nach Leistungshalbleitern für Industrieanwendungen war weiterhin groß. Die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs sind erwartungsgemäß im Vergleich zum Vorquartal zurückgegangen, hauptsächlich auf Grund der erwarteten Normalisierung der Nachfrage nach Chipkarten-ICs und der Dekonsolidierung der Festplatten-Aktivitäten nach dem Verkauf an LSI.

Automotive, Industrial & Multimarket: Ausblick auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass der Umsatz im Segment Automotive, Industrial & Multimarket gegenüber dem dritten Geschäftsquartal um einen mittleren einstelligen Prozentsatz steigen wird. Ursache für diese Entwicklung werden voraussichtlich normale saisonale Effekte im Bereich Industrieelektronik & Multimarket sein. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Ebit-Marge des Segments, ohne Berücksichtigung von Netto-Sondereffekten, im Bereich zwischen 9 und 10 Prozent liegen wird.

Der Umsatz im Geschäft mit Automobilelektronik wird gegenüber dem dritten Geschäftsquartal trotz der anhaltenden Nachfrageschwäche der amerikanischen Automobilhersteller voraussichtlich weitgehend unverändert bleiben. Im Bereich Industrieelektronik & Multimarket erwartet das Unternehmen einen Umsatzanstieg. Die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs werden sich auf Grund des Geschäfts mit Chipkarten-ICs gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich leicht verbessern. Die Ergebnisse im Bereich ASICs werden voraussichtlich gegenüber dem Vorquartal unverändert bleiben.

Communication Solutions (COM)



Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erzielte das Segment Communication Solutions einen Umsatz von 313 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von 4 Prozent gegenüber dem Vorquartal und von 21 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung von Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen dem US-Dollar und dem Euro, und der Auswirkungen des von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäfts und des von Texas Instruments übernommenen Geschäfts mit DSL-Teilnehmerendeinrichtungen (CPE) stieg der Segmentumsatz um 8 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 9 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Segment-Ebit lag im dritten Geschäftsquartal bei minus 30 Millionen Euro gegenüber minus 29 Millionen Euro im Vorquartal. Trotz der positiven Effekte des Umsatzanstiegs wurde das Segment-Ebit durch Aufwendungen für Anpassungen im Zusammenhang mit dem Hochfahren der Produktion von neuen Mobilfunkplattformen beeinträchtigt. Im Segment-Ebit des zweiten und dritten Geschäftsquartals waren keine signifikanten Netto-Sondereffekte enthalten. Im Segment-Ebit des dritten Geschäftsquartals waren 7 Millionen Euro für die Abschreibung auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft enthalten. Im zweiten Geschäftsquartal betrug dieser Wert 5 Millionen Euro.

Der Bereich Drahtlose Kommunikation verzeichnete einen Umsatzanstieg gegenüber dem zweiten Geschäftsquartal, hauptsächlich durch das Hochfahren der Produktion der HSDPA-Mobilfunkplattform. Die Ergebnisse im Geschäft mit Breitbandlösungen verbesserten sich leicht. Ausschlaggebend war hier das Geschäft mit Infrastrukturlösungen.

Communication Solutions: Ausblick auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2008
Infineon erwartet, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 im Bereich zwischen 330 und 350 Millionen Euro liegen wird. Diese Entwicklung ergibt sich hauptsächlich durch den geplanten Hochlauf der Produktion von HSDPA-Mobilfunkplattformen. Das Geschäft mit Breitbandlösungen wird gegenüber dem dritten Geschäftsquartal voraussichtlich weitgehend unverändert bleiben. Das negative Segment-Ebit ohne Berücksichtigung von Netto-Sondereffekten wird sich auf Grund des höheren Umsatzes voraussichtlich verbessern.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum				
	30.6.2007	30.9.2007	31.12.2007	31.3.2008	30.6.2008
Sonstige Geschäftsbereiche	54	45	38	39	15
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(54)	(50)	(47)	(33)	(11)

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum				
	30.6.2007	30.9.2007	31.12.2007	31.3.2008	30.6.2008
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	(2)	(4)	-	1
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(25)	(26)	(13)	(4)	(6)

Das Ebit der Segmente Sonstige Geschäftsbereiche und Konzernfunktionen und Eliminierungen enthielt im dritten Geschäftsquartal keine nennenswerten Netto-Sondereffekte. Im zweiten Geschäftsquartal enthielt das Ebit dieser Segmente Sonderaufwendungen in Höhe von 8 Millionen Euro, hauptsächlich im Zusammenhang mit Umstrukturierungsmaßnahmen.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen: Ausblick auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das vierte Geschäftsquartal erwartet Infineon im Segment Sonstige Geschäftsbereiche gegenüber dem Vorquartal einen rückläufigen Umsatz, da die Lieferungen von DRAM-Wafern aus Infineons 200-Millimeter-Fertigung in Dresden an Qimonda im dritten Geschäftsquartal eingestellt wurden. Das Ebit ohne Berücksichtigung von Netto-Sondereffekten wird für die Segmente Sonstige Geschäftsbereiche und Konzernfunktionen und Eliminierungen voraussichtlich bei etwa minus 20 Millionen Euro liegen. Darin enthalten sind vorübergehend erhöhte Kosten im Zusammenhang mit Infineons 200-Millimeter-Fertigung in Dresden. Im Zusammenhang mit dem Kostensenkungsprogramm IFX10+ erwartet Infineon wesentliche Netto-Sonderaufwendungen im vierten Geschäftsquartal.

Qimonda

In Vorbereitung der endgültigen Veräußerung seiner Beteiligung an der Qimonda AG hat Infineon zum 31. März 2008 die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von Qimonda in den zusammengefassten Konzernbilanzen in „Zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten“ umgliedert. Mit dieser Umgliederung werden die zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen auf Seite 9 dieser Pressemitteilung nur noch die Ergebnisse von Infineons fortgeführten Aktivitäten ohne Qimonda ausweisen. Die Ergebnisse von Qimonda finden sich in der Zeile „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern“ wieder.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im dritten Quartal minus 637 Millionen Euro. Es beinhaltet Infineons Anteil an Qimondas Fehlbetrag sowie Abschreibungen in Höhe von 411 Millionen Euro für die Wertberichtigung von Qimonda auf den geschätzten Zeitwert abzüglich noch anfallender Verkaufskosten. Das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im dritten Geschäftsquartal minus 0,85 Euro. Infineons Anteil an Qimonda belief sich zum 30. Juni 2008 auf 77,5 Prozent.

Wichtige Geschäftsereignisse in den Segmenten von Infineon im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 finden sich in diesem Dokument im Anschluss an die Finanzdaten.

Alle Finanzdaten sind vorläufig und ungeprüft.

Telefonkonferenzen Analysten und Presse

Die Infineon Technologies AG wird am 25. Juli 2008 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr eine Telefonpressekonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://corporate.infineon.com> verfügbar sein.

Infineon-Finanzkalender (*vorläufige Angaben)

- 3.12.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2008
- 12.2.2009* Jahreshauptversammlung der Aktionäre

Neu im Infineon-Podcast-Bereich unter www.infineon.com/podcast

- Fixed Mobile Convergence
- Belichtung, nicht Beleuchtung: Geheimnisse der Belichtung in der Halbleiterindustrie

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – vorläufig und ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008	30.6.2007	30.6.2008
Umsatzerlöse	1.011	1.049	1.029	2.947	3.168
Umsatzkosten	(676)	(681)	(666)	(1.981)	(2.048)
Bruttoergebnis vom Umsatz	335	368	363	966	1.120
Forschungs- und Entwicklungskosten	(196)	(181)	(181)	(577)	(568)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(124)	(136)	(145)	(365)	(418)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(20)	(6)	(2)	(42)	(11)
Sonstige betriebliche Erträge, Saldo	18	2	43	22	75
Betriebsergebnis	13	47	78	4	198
Zinsergebnis	(12)	(10)	(12)	(33)	(28)
Anteiliger Überschuss von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, Saldo	–	2	1	–	3
Sonstige Erträge (Aufwendungen), Saldo	2	(6)	(1)	14	(5)
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	(2)	(7)	(7)	(6)	(24)
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, nicht fortgeführten Aktivitäten und außerordentlichem Aufwand	1	26	59	(21)	144
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	(7)	(14)	(44)	(35)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(10)	19	45	(65)	109
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern	(187)	(1.390)	(637)	12	(2.468)
Ergebnis vor außerordentlichem Aufwand	(197)	(1.371)	(592)	(53)	(2.359)
Außerordentlicher Aufwand, abzüglich Steuern	–	–	–	(35)	–
Konzernfehlbetrag	(197)	(1.371)	(592)	(88)	(2.359)

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie*:

Aktien in Mio.

Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert und verwässert	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008	30.6.2007	30.6.2008
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,01)	0,03	0,06	(0,09)	0,15
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,25)	(1,85)	(0,85)	0,01	(3,30)
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus außerordentlichem Aufwand – unverwässert und verwässert	–	–	–	(0,04)	–
Konzernfehlbetrag je Aktie (in Euro) – unverwässert und verwässert	(0,26)	(1,82)	(0,79)	(0,12)	(3,15)

* Abweichung der Summierung der Quartale der Ergebnisse je Aktie durch Rundungsdifferenzen möglich.

Infineon Ebit

Infineon Ebit ist definiert als Konzernüberschuss (-fehlbetrag) ohne das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (abzüglich Steuern), Zinsen und Steuern. Das Management der Gesellschaft nutzt das Infineon Ebit als Kennzahl für Budget- und operative Zielvorgaben, um seine Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Die Gesellschaft berichtet Infineon Ebit-Daten, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen operativen Segmente zur Verfügung zu stellen. Da viele operative Entscheidungen, wie zum Beispiel die Ressourcenverteilung auf einzelne Projekte, auf einer Basis erfolgen, für die die Auswirkungen der Unternehmensfinanzierung und der Besteuerung von geringer Bedeutung sind, sieht das Management die Verwendung einer Kennzahl, die den Zinseffekt aus der Finanzierung und den Steueraufwand nicht berücksichtigt, als zweckmäßig an. Zusätzlich ist es für das Management sinnvoll, zur Messung des operativen Geschäftserfolgs, insbesondere für Zwecke der internen Entscheidungsfindung, wie zum Beispiel in Personalangelegenheiten, eine Kennzahl zu nutzen, die Positionen ausschließt, über die Einzelpersonen, die beurteilt werden, nur minimale Kontrolle haben, wie zum Beispiel Konzernbesteuerung und Finanzierung.

Das Infineon Ebit wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008	30.6.2007	30.6.2008
Konzernfehlbetrag	(197)	(1.371)	(592)	(88)	(2.359)
- Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern	187	1.390	637	(12)	2.468
- Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	7	14	44	35
- Zinsergebnis	12	10	12	33	28
Infineon Ebit	13	36	71	(23)	172

Für die Finanz- und Wirtschaftspresse
Informationsnummer INFXX200807.083d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Günter Gaugler
Tel.: +49 89 234-28481
guenter.gaugler@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Infineon-Sondereffekte

Sondereffekte für Infineon beinhalten grundsätzlich außerplanmäßige Abschreibungen, Umstrukturierungs- und andere damit verbundene Schließungskosten, Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Kosten der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten sowie Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Geschäftsaktivitäten oder von Anteilen an Tochterunternehmen.

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008	30.6.2007	30.6.2008
Außerplanmäßige Abschreibungen, Umstrukturierungs- und andere damit zusammenhängende Schließungskosten	(20)	(8)	(2)	(73)	(13)
Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte	-	-	-	-	(14)
Gewinne aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Geschäftsaktivitäten oder Anteilen an Tochterunternehmen	17	-	43	18	71
Sonstige	-	-	-	21	-
Sondereffekte	(3)	(8)	41	(34)	44

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.6.2007	30.6.2008	+/- in %	30.6.2007	30.6.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	752	712	(5)	2.203	2.196	-
Communication Solutions	259	313	21	733	971	32
Sonstige Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	54	15	(72)	174	92	(47)
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽²⁾	(54)	(11)	80	(163)	(91)	44
Summe	1.011	1.029	2	2.947	3.168	7

Infineon Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.6.2007	30.6.2008	+/- in %	30.6.2007	30.6.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	77	106	38	189	268	42
Communication Solutions	(37)	(30)	19	(151)	(70)	54
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	1	+++	(10)	(3)	70
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(25)	(6)	76	(51)	(23)	55
Summe	13	71	+++	(23)	172	+++

(1) Beinhaltet Umsätze in Höhe von €47 Millionen und €8 Millionen für die drei Monate zum 30. Juni 2007 und 2008 und in Höhe von €146 Millionen und €78 Millionen für die neun Monate zum 30. Juni 2007 und 2008, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Fertigungsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarung resultieren.

(2) Beinhaltet die Eliminierung der Umsätze in Höhe von €57 Millionen und €9 Millionen für die drei Monate zum 30. Juni 2007 und 2008 und in Höhe von €166 Millionen und €87 Millionen für die neun Monate zum 30. Juni 2007 und 2008, die im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Fertigungsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarung resultieren, da diese Umsätze voraussichtlich nicht Teil des Plans zur Veräußerung von Qimonda sind.

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.3.2008	30.6.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	741	712	(4)
Communication Solutions	302	313	4
Sonstige Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	39	15	(62)
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽²⁾	(33)	(11)	67
Summe	1.049	1.029	(2)

Infineon Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.3.2008	30.6.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	69	106	54
Communication Solutions	(29)	(30)	(3)
Sonstige Geschäftsbereiche	-	1	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(4)	(6)	(50)
Summe	36	71	97

(1) Beinhaltet Umsätze in Höhe von €34 Millionen und €8 Millionen für die drei Monate zum 31. März 2008 und zum 30. Juni 2008, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Fertigungsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.

(2) Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze in Höhe von €35 Millionen und €9 Millionen für die drei Monate zum 31. März 2008 und zum 30. Juni 2008, die im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Fertigungsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarung resultieren, da diese Umsätze voraussichtlich nicht Teil des Plans zur Veräußerung von Qimonda sind.

Infineons regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum		
	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008
Deutschland	22%	23%	21%
Übriges Europa	22%	20%	20%
Nordamerika	14%	13%	12%
Asien-Pazifik	35%	37%	41%
Japan	6%	5%	4%
Andere	1%	2%	2%
Gesamt	100%	100%	100%
Europa	44%	43%	41%
Außerhalb Europa	56%	57%	59%

Zusammengefasste Konzernbilanzen

in Mio. Euro	30.9.2007	30.06.2008
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.073	408
Wertpapiere des Umlaufvermögens	210	452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Saldo	620	546
Vorräte	598	670
Aktive kurzfristige latente Steuern	34	25
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	303	323
Zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände	5.653	2.958
Summe Umlaufvermögen	8.491	5.382
Sachanlagen	1.462	1.305
Immaterielle Vermögensgegenstände	89	367
Finanzanlagen	24	30
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	77	77
Aktive latente Steuern	446	419
Sonstiges Pensionsvermögen	60	55
Sonstige Vermögensgegenstände	160	108
Summe Aktiva	10.809	7.743
in Mio. Euro	30.9.2007	30.06.2008
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	260	193
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596	465
Rückstellungen	379	329
Passive kurzfristige latente Steuern	10	9
Kurzfristige Pensionsverpflichtungen	5	5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	325	308
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten	1.898	2.049
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.473	3.358
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.149	1.074
Pensionsverpflichtungen	88	81
Passive latente Steuern	23	10
Langfristige Rückstellungen	22	21
Sonstige Verbindlichkeiten	107	91
Summe Verbindlichkeiten	4.862	4.635
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Kapitalanteile	1.033	649
Summe Eigenkapital	4.914	2.459
Summe Passiva	10.809	7.743

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008	30.6.2007	30.6.2008
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	50	16	146	(66)	270
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	46	(109)	(154)	769	(422)
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	96	(93)	(8)	703	(152)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(49)	(167)	146	(27)	(722)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeiten aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(238)	(88)	82	(724)	(41)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(287)	(255)	228	(751)	(763)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	50	(122)	(114)	(320)	(211)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(49)	232	47	(343)	241
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	1	110	(67)	(663)	30
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(190)	(238)	153	(711)	(885)
Währungsumrechnungseffekte	(3)	(5)	(3)	(22)	(17)
Planmäßige Abschreibungen aus fortgeführten Aktivitäten	150	135	134	464	410
Auszahlungen für Sachanlagen für fortgeführte Aktivitäten	(111)	(70)	(58)	(331)	(227)

Brutto- und Netto-Cash-Position*

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzernbilanzen hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Mio. Euro	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	678	227	408
Wertpapiere des Umlaufvermögens	212	623	452
Brutto-Cash-Position	890	850	860
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	236	188	193
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.008	1.191	1.074
Netto-Cash-Position	(354)	(529)	(407)

Free-Cash-Flow*

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Das bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008	30.6.2007	30.6.2008
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	50	16	146	(66)	270
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(49)	(167)	146	(27)	(722)
Davon: (Verkauf) Kauf kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	(30)	93	(171)	(265)	246
Free-Cash-Flow	(29)	(58)	121	(358)	(206)

Mitarbeiterzahl	30.6.2007	31.3.2008	30.6.2008
Infineon ⁽¹⁾	29.555	29.539	29.356
Qimonda ⁽²⁾	12.974	13.298	12.806
Summe	42.529	42.837	42.162

(1) Von den Infineon-Mitarbeitern waren zum 30. Juni 2007 5.823, zum 31. März 2008 6.313 und zum 30. Juni 2008 6.311 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

(2) Von den Qimonda-Mitarbeitern waren zum 30. Juni 2007 2.345, zum 31. März 2008 2.531 und zum 30. Juni 2008 2.437 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Wichtige Ereignisse im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008

- AIM: Infineon ist weltweit führender Anbieter von Halbleiterlösungen für die Industrieelektronik. Laut der neuesten Studie des Marktforschungsunternehmens Semicast hielt das Unternehmen im Kalenderjahr 2007 einen Anteil von 7,5 Prozent am Gesamtmarkt von 20 Milliarden US-Dollar. Semicast prognostiziert, dass der Markt für Industrieelektronik bis zum Jahr 2013 auf 33 Milliarden US-Dollar wächst.
- AIM: Einer aktuellen Studie des Marktforschungsunternehmens Strategy Analytics zufolge hielt Infineon im Kalenderjahr 2007 einen Anteil von 9,4 Prozent am Halbleitermarkt für Automobilelektronik, in dem weltweit insgesamt 19,3 Milliarden US-Dollar umgesetzt wurden. Der Anteil des Marktführers betrug 10,3 Prozent.
- AIM: Infineon wurde von mehreren internationalen Unternehmen für herausragende Qualität und Logistikperformance ausgezeichnet. So erhielt Infineon den „Supplier Performance Award“ von der Continental AG, dem weltweit fünftgrößten Automobilzulieferer, sowie den „Zero PPM Award“ des US-amerikanischen Automobilzulieferers Stoneridge und den „Supplier Award“ von Hitachi Cable.

Energieeffizienz

- AIM: Im April 2008 übernahm Infineon mit Primarion einen der führenden Anbieter von digitalen Powermanagement-Chips und stärkt damit seine Marktpräsenz im Bereich Powermanagement-Anwendungen. Primarion, mit Sitz in Torrance, Kalifornien, entwickelt, produziert und vermarktet digitale Powermanagement-ICs für Computer-, Grafik- und Kommunikationsanwendungen.
- AIM: Mit dem MOSFET OptiMOS 40V konnte Infineon einen Design-Win bei einem großen europäischen Automobilzulieferer für den Einsatz in Lüftern und Wasserpumpen verzeichnen.
- AIM: Infineons Leistungsmodule kommen in Hybridfahrzeugen des fünftgrößten chinesischen sowie eines großen europäischen Automobilherstellers zum Einsatz. Für Hybridantriebe bietet Infineon ein umfassendes Produktportfolio optimierter Leistungshalbleiter (IGBTs), Sensoren und Mikrocontroller.
- AIM: Infineon gelang mit barometrischen Drucksensoren ein bedeutender Design-Win für Dieselmotor-Steuerungen eines asiatischen Herstellers mit Wachstumschancen im europäischen Markt. Zukünftig werden Halbleitersensoren auch im Motormanagement eine wichtige Rolle spielen und zur Senkung von Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß beitragen.

Kommunikation

- COM: Infineon hat mit der Volumenauslieferung der HSDPA-Mobilfunkplattform XMM™6080 und der weltweit ersten Single-Chip-EDGE-Plattform XMM™2060 begonnen.
- COM: Infineon hat die XMM™61xx-Produktfamilie vorgestellt. Bei dieser neuen 3G-Plattform hat das Unternehmen die Anzahl der Bauelemente im Chipsatz von drei auf zwei und die durchschnittliche Anzahl der Komponenten pro Plattform um die Hälfte reduziert. Zu der Produktfamilie zählen ein monolithisch integrierter Low-Power HSUPA/EDGE-Basisband-Prozessor mit Power Management Unit (PMU) in 65-Nanometer-Technologie, der monolithisch integrierte HSUPA/EDGE-RF-Transceiver-Chip SMARTi™ UE und die 3G-Protocol-Stack-Software.
- COM: Infineon hat mit VINETIC™-SVIP, die für kommende Voice-over-IP(VoIP)-Access-Anwendungen entwickelte Lösung mit der höchsten Integrationsdichte präsentiert. Mit dem VINETIC-SVIP können die Stückkosten der elektronischen Komponenten für VoIP-Systeme um bis zu 40 Prozent und der Platzbedarf der Line-Interface-Units im Vergleich zu gängigen Lösungen auf dem Markt um bis zu 30 Prozent reduziert werden.
- COM: Durch die Kombination des Kabelmodems Puma 5 DOCSIS 3.0 von Texas Instruments mit Infineons CAT-iq/DECT 6.0-konformen Modem-Chipsatz haben die Unternehmen eine universelle Plattform implementiert, die sowohl kabellose DECT-Telefone der nächsten Generation als auch herkömmliche analoge Telefone unterstützt. Diese Plattform ermöglicht VoIP-Dienste über DECT 6.0-Schnurlostelefone und entspricht den neuesten CAT-iq/DECT 6.0-Schnurlostelefonstandards.

Sicherheit

- AIM: Das deutsche Bundesministerium des Inneren und Infineon haben ihre technologische Zusammenarbeit im Bereich Ausweisdokumente intensiviert. Es wird erwartet, dass die in elektronischen Reisepässen verwendete Sicherheitstechnologie auch im elektronischen Personalausweis der EU zum Einsatz kommen wird. Behörden und Innenministerien in Deutschland, Großbritannien, Polen, Italien, Spanien und Frankreich haben entsprechende Programme angekündigt. In den EU-Mitgliedsstaaten leben fast 500 Millionen Menschen. Die Zahl der derzeit im Umlauf befindlichen Ausweise wird auf 380 Millionen geschätzt.

- AIM: Gut positioniert ist Infineon bei ID-Karten: auch in Indien, wo das Unternehmen für das „Smart Health Card“-Projekt einen ersten Auftrag erhalten hat. Das gesamte Marktpotenzial Indiens für Chipkarten im Gesundheitswesen wird in den nächsten fünf Jahren auf bis zu 60 Millionen Stück geschätzt.

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 43.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (davon etwa 13.500 bei Qimonda) erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2007 (Ende September) einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro (davon 3,6 Milliarden Euro von Qimonda). Das Unternehmen ist in Frankfurt und New York unter dem Symbol „IFX“ notiert. Infineon hält gegenwärtig einen Anteil von 77,5 Prozent in der Qimonda AG, einem weltweit führenden Anbieter von Speicherprodukten. Qimonda ist an der New York Stock Exchange mit dem Tickersymbol „QI“ gelistet.

HINWEIS

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über unser zukünftiges Geschäft. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen umfassen Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, einschließlich des Marktes für Speicherprodukte, dem zukünftigen Wachstum von Infineon und Qimonda, den Vorteilen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Aktivitäten, unseren geplanten zukünftigen Investitionen in die Erweiterung und Modernisierung unserer Fertigungskapazitäten, die Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, die fortlaufende Umstellung unserer Produktionsprozesse auf kleinere Strukturbreiten, die Kostenersparnisse solcher Umstellungen und anderer Initiativen, unseren erfolgreichen Technologieentwicklungen basierend auf Industriestandards, unserer Fähigkeit auf Basis unserer Technologie für uns rentable Produkte anbieten zu können, unserer Fähigkeit unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, die kontinuierliche Entwicklung des Geschäfts von Qimonda als eigenständige Gesellschaft, sowie von Finanzmaßnahmen, die von Infineon und Qimonda durchgeführt werden könnten. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen sind von einer Vielzahl von Unsicherheiten abhängig. Dazu gehören die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im allgemeinen und unseren Produkten im besonderen, der Erfolg von Entwicklungsaktivitäten von uns, sowie mit unseren Partnern, der Erfolg unserer Anstrengungen neue Fertigungsprozesse in unsere Betriebe einzuführen, die Aktivitäten unserer Wettbewerber, die Verfügbarkeit von Mitteln für unser geplantes Wachstum, das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und anderen Rechtsstreitigkeiten, sowie anderen Faktoren, die sowohl in diesem Dokument genannt sind als auch unter der Überschrift Risikofaktoren („Risk Factors“) unserem Jahresbericht 20-F zu entnehmen sind, den wir am 7. Dezember 2007 bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht haben. Unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse können wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.